0/

18. März 1938

Herrn R. Biedermann, Sonnenberg, Hochwachtstrasse 20
Winterthur

Sehr geehrter Herr,

Aus Paris vernehmen wir soeben, dass in Erwartung einer Beruhigung der gegenwärtigen europäischen und innern französischen politischen Situation vorgesehen worden ist, die Eröffnung der Ausstellung französischer Gemälde des 19.Jahrhunderts in schweizerischem Besitz um einen Monat zu verschieben. Eine offizielle Mitteilung des Organisationskomites in Paris wird in den nächsten Tagen an alle Leihgeber ergehen.

Die Mehrzahl der für die Ausstellung zugesagten Bilder ist bereits im Kunsthaus eingeliefert worden; sie bleiben gegen jedes Risiko versichert in unserer Verwahrung bis gegen Mitte April. Damit aber ihre künstlerischen Werte inzwischen nicht ungenutzt bleiben, ist in Aussicht genommen worden, sie mit einem Hinweis auf die für Paris geplante Ausstellung von Mitte nächster Woche an bis zur Versendung nach Paris in Räumen des Zürcher Kunsthauses zu einer Ausstellung zu vereinigen und sie so lange für die zürcherischen und schweizerischen Kunstfreunde sichtbar zu machen, die dafür gewiss dankbar sein werden.

Es liegt nun natürlich im Interesse auch der Pariser Ausstellung, für welche die zürcherische eine Voranzeige und einen Hinweis bedeutet, dass möglichst alle für Paris bestimmten Werke im Zürcher Kunsthaus gezeigt werden könne , und wir gestatten uns, die höfliche Bitte an Sie zu richten, Sie möchten uns bis nächsten Mittwoch auch Ihre Bilder zur Verfügung stellen, die Sie für Paris